

Aufsichtsrat: (6) Vors. Max Schinckel, Hamburg; R. Petersen, Jul. Jordan, Aug. Neubauer, Osk. Ruperti, Hamburg; Komm.-Rat Emil L. Meyer, Hannover.
Zahlstellen: Harburg: Ges.-Kasse; Hamburg: Nordd. Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn.

Tränkner & Würker Nachf. A.-G. in Leipzig-Lindenau.

Gegründet: Im Jahre 1865 unter der Firma Tränkner & Würker. Seit 1890 Firma Tränkner & Würker Nachf., seit 1896 Kommandit-Ges., firmierend Jute-Spinnerei u. Weberei Tränkner & Würker Nachf., dann seit 3./3. 1902 Akt.-Ges. mit Wirkung ab 1./10. 1901; eingetragen 15./4. 1902. Die Firma lautete bis 30./12. 1904 „Jute-Spinnerei u. Weberei, Tränkner & Würker Nachf., A.-G.“ Gründung siehe Jahrg. 1902/03. Die Kommandit-Ges. in Firma Jute-Spinnerei u. Weberei, Tränkner & Würker Nachf. in Leipzig hat das von ihr betriebene Geschäft mit allen Anlagen, dem in Leipzig-Lindenau an der Lützener Strasse Nr. 171 gelegenen Grundstücke, Gebäuden, Masch. u. sonst. Anlagen, Inventar, Warenvorräten, Aussenständen zum Werte von insges. M. 2 140 888,26 in die A.-G. eingebracht. Für den nach Abzug der übernommenen Passiven verbliebenen Wert von M. 1 155 000 erhielt die Kommandit-Ges. 1155 Aktien à M. 1000.

Zweck: Verarbeitung von Jute und anderen Textilfasern und Verkauf der hergestellten Fabrikate, sowie Betrieb aller hiermit zus.hängenden Geschäfte. Herstellung von Planen u. Zelten. Die Ges. ist Mitgl. des Vereins deutscher Jute-Industrieller u. gehört der Preisvereinigung deutscher Jutefabriken an. Die G.-V. v. 30./12. 1904 beschloss Ankauf des Geschäfts der Firma Mechan. Leinen- und Segeltuch-Weberei Tränkner & Würker Nachf. in Leipzig-Lindenau, Hermannstr. Der Flächeninhalt der Grundstücke, der Ges. beträgt an der Lützenerstrasse 171 42 000 qm, an der Hermannstr. 1260 qm; Brandkassenwert der Gebäude M. 544 740 bzw. 51 000. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 ca. M. 185 000; 1910/11 ca. M. 30 000, 1911/12 ca. M. 330 000, 1912/13 ca. M. 70 000. Abschreib. seit 1901 bis 30./9. 1913 zus. M. 1 093 834.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 275 000. Die G.-V. v. 16./12. 1910 beschloss die Erhöhung des A.-K. um M. 475 000 in 475 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, übernommen von einem Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu 125%, angeboten den alten Aktionären 3:1 vom 17.—31./1. 1911 zu 130%. Die neuen Mittel dienen zur notwendigen Erweiterung des Unternehmens, in erster Linie aber zum Erwerb der Bindfadefabrik Knauff & Co. in Walternienburg bei Zerbst. Die Transaktion ging so vor sich, dass die Walternienburger Firma in eine G. m. b. H. umgewandelt wurde, worauf die A.-G. Tränkner & Würker sämtl. St.-Anteile von Knauff & Co. G. m. b. H. übernahm.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldversch. à M. 1000 u. 500, aufgenommen 1906 zur Tilg. von Bank-, Hypoth.- und andern Schulden sowie zwecks Erwerb eines Nachbargrundstücks an der Lützenerstr.; rückzahlbar zu 103%; Stücke auf Namen der Bankfirma J. L. Finck in Pft. a. M. oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 durch jährl. Auslos. von mind. 2% zuzüglichersp. Zinsen im April auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. ab ult. 1911 mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Erststellige Hypothek in Höhe von M. 1 030 000 zugunsten genannter Frankfurter Bankfirma auf Gelände u. Gebäude der Ges. mit sämtl. Masch. im Schätzungs- u. Versch.-Werte von M. 1 841 952. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 Jahre (F.). Noch in Umlauf Ende 1913: M. 937 000. — Kurs Ende 1906—1913: In Leipzig: 101.75, 98, 99.50, 101, 102.25, 102.50, 101, 100.25%. — In Frankf. a. M.: 101.50, 97.50, 99, 100.50, 101.50, 102, 101, 100.20%. Zugelassen Juni 1906; erster Kurs 15./6. 1906: 101.50%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 A. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. bes. Abschreib. u. Rückl., hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer fest. Jahresvergüt. von zus. M. 6000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte u. etwaige Beiträge z. Pens.-F., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Fabrikanlage Lützenerstr.: Grundstück inkl. Gleisanlage 306 800, Gebäude, Wasserleit. u. Heizungsanlage 639 700, elektr. Kraft- u. Lichtanlage 89 200, Transmissionsanlage 58 900, Masch. 496 000, Dampfkraftanlage 94 800, Riemen u. Transmissionsseile 5500, Inventar 33 500, Pferd u. Wagen 400, Wohngebäude 114 500, Fabrikanlage Hähnelstrasse: Grundstück 75 600, Gebäude, Gas- u. Wasserleit. u. Heizungsanlage 61 200, Dampfkraft- u. Transmiss.-Anlage 7900, Masch. 11 900, Inventar 6200, Bar u. Guth. bei Reichsbank u. Postscheckamt 44 301, Wechsel 8939, Effekten 7869, Guth. bei Knauff & Co., G. m. b. H. 36 687, Debit. 672 502, vorausbez. Versch. 22 705, Rohstoffe, Waren u. Material. 1 078 947, Anteile Knauff & Co., G. m. b. H. 209 357, Interimskto 543, Grundstück II 275 000. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 222 501, Extra-R.-F. 100 000 (Rückl. 17 000), Hypoth. II 230 000, Schuldverschreib. 937 000, nicht eingelöste do. 4131, do. Zs.-Kto 9900, Buchschulden 834 628, Rückstell. für noch nicht fällige Verbindlichkeiten etc. 38 602, Div. 175 000, Tant. 35 989, Vortrag 21 200. Sa. M. 4 358 954.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Reisespesen, Steuern etc. 65 288, Provis. 30 895, Versch. 8485, Hypoth.-Zs. 10 484, Anleihe-Zs. 42 907, Zs., Diskont, Inkasso- u. Bankspesen 73 817, Verluste an Aussenständen u. zweifelhafte Forder. 9714, Tant. 4520, Abschreib. 77 060, Reingewinn 249 190. — Kredit: Vortrag 18 230, Betriebsertragnis inkl. Gewinn von Knauff & Co., G. m. b. H. 554 134. Sa. M. 572 365.